

Nachruf auf unseren Schachfreund Karl-Heinz Lange



Am 01.12.2022 verstarb im Alter von 66 Jahren völlig überraschend unser Schachfreund Karl-Heinz Lange. Mit ihm verlieren wir einen guten und erfolgreichen Schachspieler und einen vielseitig engagierten und ehrgeizigen Mitstreiter nicht nur in schachlichen Fragen. Als 24-jähriger aufstrebender Schachspieler trat Karl-Heinz zum 01.10.1980 in die Schach-Sektion der SG Neukirchen ein, empfahl sich auch für die 1. Mannschaft und spielte sehr erfolgreich. Für ihn, der im benachbarten Pfaffenhain wohnte, war die SGN der Heimatverein, dem er stets die Treue hielt und den er über 42 Jahre in insgesamt 299 Pflichtspielen vertrat, von denen er 119 gewann, 95 remiserte und nur 85 verlor. Ebenso repräsentierte er bei 44 Teilnahmen an Turnieren die Neukirchner Farben. Karl-Heinz war ein einfallreicher, unorthodox und riskant spielender, unberechenbarer Kontrahent für jeden Gegner. Als Mannschaftskameraden

durften wir uns oft über schnelle Siege freuen, mit denen er seine Mannschaften früh in Führung brachte. Intern stellte er seine Fähigkeiten in der Neukirchner Meisterschaft immer wieder mit Überraschungserfolgen unter Beweis. Gerade seine Partien am 8. Brett der 1. Mannschaft strotzten vor Selbstvertrauen und hätten mit ihren trickreichen Angriffskombinationen nicht nur Siegpunkte, sondern auch Schönheitspreise verdient gehabt.

Darüber hinaus zeichnete sich Karl-Heinz durch sein straffes Organisationstalent aus. Des Öfteren leitete er souverän und transparent die Offene Neukirchner Meisterschaft oder vereinsinterne Turniere. Über Jahre hinweg war er für die DWZ-Auswertung der Turniere im Chemnitzer und sächsischen Bereich zuständig und kannte sich auch in Regelfragen und im Schiedsrichterwesen überaus gut aus. Nie war Karl-Heinz in diesen Bereichen um eine Antwort, einen Ratschlag oder einen Verbesserungsvorschlag verlegen. Für seine herausragenden Leistungen und sein ausdauerndes Engagement wurde Karl-Heinz 2004 mit der bronzenen und 2022 mit der silbernen Ehrennadel des Schachverbands Sachsen geehrt, nachdem er schon 1996 mit der Ehrennadel des Deutschen Fernschachbundes ausgezeichnet worden war.

Karl-Heinz's 2. Liebe galt dem Pferdesport. So war er im Rahmen der Turniere des Sächsischen Pferdesportverbandes als Meldestellenleiter tätig, was besonders im Herbst zu Terminkollisionen mit Schach-Wettkämpfen führen konnte. Als freier Mitarbeiter bei der Freien Presse lieferte er in seinen Disziplinen beständig Berichte über Wettbewerbe. „Kurzes von Lange“ war seine Rubrik, die gut zu seinem verschmitzten, trockenen Humor und seiner problemorientierten, pragmatischen Herangehensweise passte und die Leser mit allerlei Wissenswertem über Pferde auf der Rennbahn wie auf dem Schachbrett versorgte.

Bei all dem vielseitigen Engagement fand er immer Wege, sich in unsere Gemeinschaft einzubringen und selbst alltägliche Fragen zu diskutieren, ohne dabei viel von seinen außersportlichen Lebensbereichen preis zu geben. So war selbst den Schachfreunden bis zuletzt seine schwere und tödliche Erkrankung nicht bekannt gewesen. Karl-Heinz, der stets bereit war, anderen bei der Lösung ihrer Probleme behilflich zu sein, wollte seine Schach- und Reitsportfreunde nicht mit diesem seinem letzten Problem belasten.

Am 16.12.2022 um 13:00 Uhr wurde unser Karl-Heinz auf dem Friedhof in Leukersdorf beigesetzt. Unser Mitgefühl gilt selbstverständlich auch seinen Angehörigen. Wir wünschen ihnen viel Kraft, um diesen schweren Verlust zu verwinden. Karl-Heinz, du bist einer von uns und wirst immer einer von uns bleiben. Wir werden deiner stets gedenken.